ASSOCIATION CROQUET

Spielerklärung

Croquet ist ein anspruchsvoller Rasensport -
für Frau und Mann, für Jung und Alt.

Je nach Auswahl der Quellen, gelten Frankreich, England, Irland oder die alten Römer als Gründer dieses Sports. Im 17. Jhdt. wurde er jedenfalls schon am Hofe Ludwigs XIV gespielt. Die Briten haben das königliche Vergnügen später über das Commonwealth in die Welt getragen.

In Wimbledon, im "All England Lawn Tennis and Croquet Club", wurde 20 Jahre lang bei den British Open ausschließlich Croquet gespielt. 1900 war Croquet eine Disziplin bei den Olympischen Spielen in Paris.

Heute ist Croquet in vielen Ländern ein beliebter Volks- und Turniersport.

Kondition ist bei diesem Sport allerdings nicht gefragt. Daher eignet sich dieser Sport **für alle Altersgruppen**. Damen sind körperlich nicht benachteiligt, Croquet kann somit als echter Partner-Sport betrieben werden. Gefragt sind aber Ballgefühl, Strategie und hohe Konzentration.
Croquet übt eine eigene Faszination aus: die Mischung aus Geschicklicheit und Taktik, der satte Klang, wenn Kugeln getroffen werden, das Erfolgserlebnis beim passieren eines Tores und nicht zuletzt das "Drumherum" dieses Sports - traditionell weiße Kleidung bei Turnieren, Fairness, soziale Kontakte - "just a little British".

Association Croquet (AC)

AC wird mit vier Kugeln (Balls) gespielt. Blau und Schwarz spielen gegen Rot und Gelb.

Ziel des Spiels ist es, beide eigenen Kugeln (Balls) zweimal durch 6 Tore (Hoops) in vorgeschriebener Reihenfolge 1 – 12 und Richtung, und am Ende an den Stab (Peg) in der Platzmitte zu spielen – und das vor dem Gegner.

Der Spieler, der zuerst mit beiden Kugeln den Parcours beendet hat, hat das Spiel mit 26 Punkten (je Kugel 1 Punkt pro Hoop und 1 Punkt für den Peg) **gewonnen**.

Das erste Tor ist oben blau markiert, das letzte Tor (Rover) ist oben rot. Nach dem 6. Tor werden die sechs Tore in umgekehrter Reihenfolge gespielt (sie werden als 1 back, 2 back... bezeichnet), als letztes das rote Rover-Tor und am Ende der Peg.

Mit farbigen Clips wird jeweils das nächste von dieser Kugelfarbe zu durchspielende Tor gekennzeichnet, um dem Gegner und den Zuschauern die Orientierung zu erleichtern. Die Clips werden in der ersten Runde oben auf die Tore, in der zweiten Runde an der Seite des Tores angebracht.

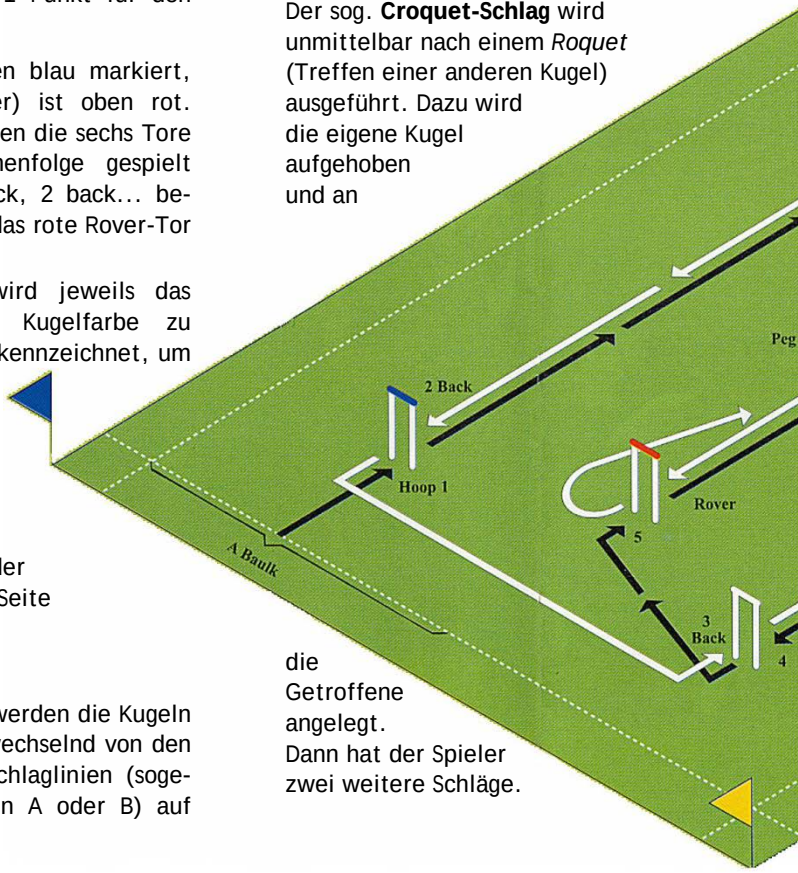
Zu **Beginn des Spiels** werden die Kugeln nacheinander und abwechselnd von den Spielern von den Abschlaglinien (sogenannten „Baulk"-Linien A oder B) auf das Spielfeld gespielt.

Danach kann der Spieler, wenn er an der Reihe ist, eine seiner beiden Kugeln wählen, mit der er den Zug machen will.

Am Spielbeginn hat jeder Spieler jeweils nur einen Schlag. Abhängig vom weiteren Verlauf können zusätzliche Schläge erspielt werden:

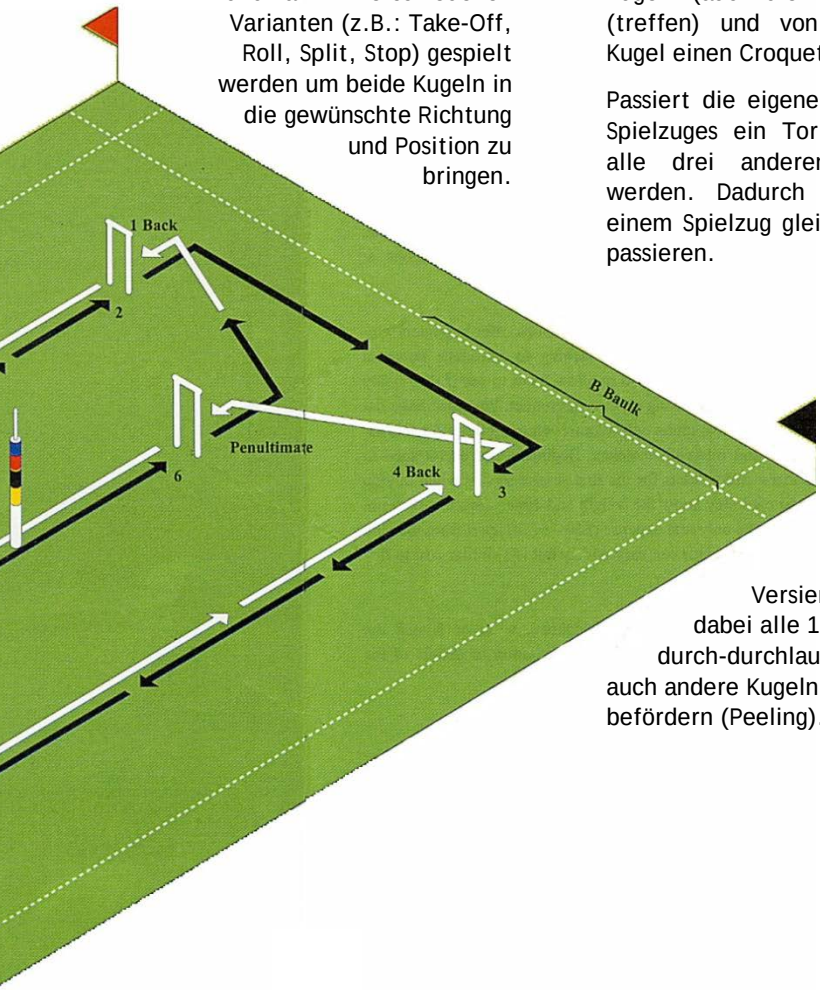
- Nach dem passieren eines Tores hat der Spieler einen zusätzlichen Schlag
- Trifft die gespielte Kugel eine andere (Roquet), hat man „***Croquet***" – und hier beginnt das Spiel erst interessant zu werden!

Der sog. **Croquet-Schlag** wird unmittelbar nach einem *Roquet* (Treffen einer anderen Kugel) ausgeführt. Dazu wird die eigene Kugel aufgehoben und an die Getroffene angelegt. Dann hat der Spieler zwei weitere Schläge.



Mit dem ersten Schlag wird die eigene Kugel in eine gewünschte Richtung getrieben – dabei muss sich die anliegende Kugel bewegen; außerdem darf keine der beiden Kugeln aus dem Spielfeld rollen. Danach wird der zweite Schlag (Continuation Stroke) ausgeführt.

Der Croquet-Schlag ist der interessanteste Schlag des Spiels und kann in verschiedenen Varianten (z.B.: Take-Off, Roll, Split, Stop) gespielt werden um beide Kugeln in die gewünschte Richtung und Position zu bringen.



Dieser Schlag ist auch Ausgangspunkt für ein sog. „Break“.

Der **Aufbau eines Breaks** beginnt also mit den beiden extra Schlägen des Croquet Schlages.

Wenn ein Spieler wieder an die Reihe kommt, kann er alle drei anderen Kugeln (auch die Fremden!) *roquieren* (treffen) und von jeder getroffenen Kugel einen Croquet-Schlag anbringen.

Passiert die eigene Kugel während des Spielzuges ein Tor, können wiederum alle drei anderen Kugeln *roquiert* werden. Dadurch ist es möglich in einem Spielzug gleich mehrere Tore zu passieren.

Versierte Spieler können dabei alle 12 Tore in einem Zug durch-durchlaufen und dabei ggf. auch andere Kugeln durch ein Tor befördern (Peeling).

In Österreich bestehen derzeit drei **Clubs**:

- in **Eugendorf**
- in **Wolkersdorf**
- in **Ebreichsdorf**

Bei Turnieren auf Club- und Landes-Ebene sowie internationalen Spielen im In- und Ausland lernt man nicht nur die eigene Spielstärke zu messen, sondern auch neue Leute kennen.

Soziale Kontakte, Geselligkeit und Entspannung kommen jedenfalls nicht zu kurz!

Als typischer Freiluftsport dauert die Spielsaison von April bis Ende Oktober – je nach Witterung.

Adressen, Ansprechpartner und Lageplan finden Sie auf der Website http://www.croquet.at

Als Dachverband fungiert die 2003 gegründete **Austrian Croquet Federation (ACF).**

Die ACF unterstützt die Croquet-Clubs in Österreich, die nach den Regeln der World Croquet Federation (WCF) spielen und ist die internationale Schnittstelle zu den Clubs.

ACF ist Mitglied der World Croquet Federation (WCF)

Krokeh ?. Kroquet ? Krocket ? …
egal, wenn Sie an einem Sport Freude finden, der

- Strategie und Taktik
- Ballgefühl und Geschicklichkeit
- Angenehme Atmosphäre
- Konzentration
- Fairness

mit ein wenig britischem Flair vereinigt, der auch keine großen Kosten verursacht, dann ist Croquet der Sport für Sie!

Kurz, **eine Mischung aus Golf, Billard und Schach auf Rasen.**

Interessiert?
Schauen Sie an einem Spieltag unverbindlich vorbei („Schnuppern“ ist kostenlos) oder kontaktieren Sie einen der Clubs oder den Croquetverband ACF.

V: 2017